



Schüler untersuchen Wirkung neuer Medien (FH Steyr)

„METEOR“: Projekt zur Medienwirkung

Jugendliche forschen mit Wissenschaftlern

KIRCHDORF/LINZ/
ROHRBACH/STEYR. Wie wirken sich Handys, Filme und das Internet auf Jugendliche aus? Machen Videospiele aggressiv? Nur zwei von vielen Fragen, welchen Wissenschaftler der Steyrer Fachhochschule (FH) gemeinsam mit Schülern und Lehrern seit Februar in einem besonderen Forschungsprojekt auf den Grund gehen wollen.

„MeTeOr“ heißt das Forschungsprojekt, das den Einfluss von neuen Medien und Technologien auf die Werte-Orientierung von Jugendlichen erforschen soll. Das Besondere dabei: Die Jugendlichen sind nicht nur „Studienobjekte“, sondern nehmen selbst die Rolle der Forschenden ein.



Projektleitung (FH OÖ)

„Gemeinsam mit jeweils einer Schulklasse der HAK/HASCH Rohrbach, der Berufsbildenden Schule Kirchdorf, des Linzer Europagymnasiums Auhof und des Linzer Georg-von-Peuerbach-Gymnasiums werden wir bis zum Frühling 2010 daran arbeiten“, sagt Projektleiter Harald Kindermann von der FH Steyr.

Wirkungs-Experimente

Gemeinsam mit den Projektleitern Kindermann und Andreas Aulner sowie Forschungsassistent Andreas Greiner beobachten die Schüler das Verhalten ihrer Schulkollegen und führen gemeinsam mit den Wissenschaftlern mittels elektro-physiologischer Messverfahren Experimente zur Wirkung der Mediennutzung durch.

Das Projekt ist Teil des Forschungsprogramms „Sparkling Science“ vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und hat ein Budget von knapp 200.000 Euro. (buch)